

Evangelisches Pfarramt

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton,
Canterbury, Haywards Heath
und Tonbridge.

**Ev.-lutherische Kirche
St. Marien mit St. Georg
London / St. Pancras**

**Ev.-lutherische Kirche
St. Albans und Luton**

das
senfkorn
online

London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2002 - Januar 2003

*Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes;
unser Gott kommt und schweiget nicht.
(Psalm 50,2.3a)*



Albrecht Dürer: Die heilige Familie mit der Heuschrecke (um 1495)



Fürchtet euch nicht!

Wenn dieser Gemeindebrief Sie erreicht, hat die Adventszeit begonnen. Einige der Basare sind schon vorbei und unser Titelbild weist bereits auf Weihnachten hin. In unserem Herzen wissen wir: Es wird Zeit, daß wir uns vorbereiten auf das Kommen des Herrn.

Diese Vorbereitung bedarf keiner großen Dinge. Wir brauchen etwas von dem Frieden, den Maria ausstrahlt, die das Kind im Arm hält. Wir brauchen ein wenig Rast, wie Josef, der etwas abgekämpft aussieht. Wir brauchen die wache Aufmerksamkeit des Kindes. Wir brauchen auch etwas von Gottes und Albrecht Dürers Liebe zum Detail, der neben den kunstvollen Falten von Marias Kleid und der Landschaft im Hintergrund des Bildes auch noch die Heuschrecke vorn rechts getreulich in Kupfer gestochen hat. Schließlich aber brauchen wir Stille und Konzentration um den Herrn nicht zu übersehen im Trubel der Welt.

Das sind bescheidene Bitten für die Zeit, die kommt. Das sind gleichzeitig zutiefst gefährdete Hoffnungen. Denn es herrscht Furcht in der Welt: Furcht vor Terror, Gewalt und Kriminalität, Furcht vor der Macht der Mächtigen, Furcht der Mächtigen um ihre Macht, Furcht vor einem neuen Krieg, der keine Sieger haben wird.

Furcht ist gefährlich, wenn sie Menschen beherrscht. Sie kann nicht nur den Schlaf rauben, sondern auch den Verstand. Sie führt Haß und kann sogar töten.

Gottes Weihnachtsbotschaft richtet sich an Menschen, denen solche Furcht nicht fern ist, deren Hoffnung gefährdet ist. Auch das im Stall geborene Kind ist ja so eine gefährdete Hoffnung. Gerade deshalb aber ist die Geschichte dieses Kindes der endgültige Ausdruck von Gottes Menschenliebe. Der Engel aus der Weihnachtsgeschichte hat es uns angesagt: *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, Christus der Herr, in der Stadt Davids* (Lukas 2,10f.).

Es ist nicht verboten, sich zu fürchten in dieser Zeit. Aber wir haben Gottes frohe Botschaft gehört, die unsere Furcht überwindet. *Und das habt zum Zeichen: ihr werdet das Kind finden in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen* (Lukas 2,12).

Über uns allen leuchtet der Glanz von oben, aus dem offenen Himmel, den die Hirten gesehen haben, der später den drei Weisen den Weg wies und von dem auch Dürer etwas wußte: *Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes; unser Gott kommt und schweiget nicht* (Psalm 50,2.3a).

So möge es auch für uns Weihnachten werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2003.

Ihr Pastor Hellmich



Rückblick auf den Gemeindetag

Es klappte wie am Schnürchen: mit Barbara Walker traf ich mich in East Croydon, unser Zug fuhr ausnahmsweise pünktlich und in London Bridge stiegen die übrigen Teilnehmer aus der Bonhoefferkirche zu. Jetzt wurde es lebhaft, denn es waren drei Kinder dabei.

Am Bahnhof St. Albans warteten wir auf den speziell gemieteten Reisebus, der von der Marienkirche aus unterwegs war. Zum Glück war schönes Wetter.

Als wir es fast aufgeben wollten, kam er an. Es war ein freudiges Wiedersehen. Kurze Zeit später stiegen wir schon an der Kirche St. Michael aus. Die Räumlichkeiten hätten nicht besser bestellt werden können.

Die hübsche Kirche besteht zum Teil schon seit dem frühen Mittelalter und wurde entsprechend bewundert.

Dicht daneben steht ein zweistöckiges Gemeindehaus, in das wir nun zu einer erfrischenden

Tasse Tee oder Kaffee und Gebäck eingeladen wurden.

Anschließend begann das Programm mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der mit viel Fantasie von Ehepaar Hellmich gestaltet wurde.

Das Thema des Tages war:

„Ihr seid Gottes Bauwerk“. Das wurde durch Gesang, Gebet und Lesungen sowie Basteln und Malerei der Kinder anschaulich gemacht. Inmitten des Gottesdienstes war auf einmal Pause. Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und arbeiteten uns



teten uns durch die Fragen in unseren Heften. Dabei kamen viele angeregte Gespräche in Gang. Ich erfuhr zum Beispiel, wie meine Tischnachbarn das Kriegsende



und ihre Einreise nach England erlebt hatten. Viel zu schnell war die Zeit vor-



Rückblick auf den Gemeindetag / Gemeindefreizeit

bei und nun kam ein Höhepunkt: das Mittagessen. Die Mitglieder aus St. Albans und Luton hatten sich gegenseitig zu übertreffen versucht, so daß Unmengen von wunderbaren Speisen zur Auswahl standen (die Linsensuppe schmeckte mir besonders). Alle wurden satt. Leider blieb viel zu viel übrig – wo waren die anderen geladenen Gäste geblieben?

Nun gingen manche im weitläufigen Park spazieren und andere ins Verulamium-Museum. Das war für Alt und Jung höchst interessant. Es gab viel zu sehen und kleinere Besucher konnten sich sogar als Römer verkleiden! Es schien auch niemanden zu stören, wenn gewisse Museumsbesucher den jahrtausendealten Mosaikboden einmal hautnah erleben wollten, indem sie sich darauf wälzten.

Nach einer weiteren Erfrischungspause wurde der Gottesdienst fortgesetzt und so dem erlebnisreichen Tag ein krönender Abschluß gesetzt. Wir waren den Gastgebern für ihr freundliches Bemühen um unser Wohl zutiefst dankbar. Der Abschied fiel schwer. Lange noch werden wir mit Freude und Besinnlichkeit an diesen Tag zurückdenken.



Nach einer weiteren Erfrischungspause wurde der Gottesdienst fortgesetzt und so dem erlebnisreichen Tag ein krönender Abschluß gesetzt. Wir waren den Gastgebern für ihr freundliches Bemühen um unser Wohl zutiefst dankbar. Der Abschied fiel schwer. Lange noch werden wir mit Freude und Besinnlichkeit an diesen Tag zurückdenken.

Bericht: Immo Hüneke

Fotos: Ines Lees

Bitte vormerken: Gemeindefreizeit 2003

Unsere Gemeindefreizeit für das Jahr 2003 findet vom 27. bis zum 29. Juni wieder im schönen High Leigh Freizeit Center in Hoddesdon, Hertfordshire statt.

Gebucht sind Einzel- und Doppelzimmer, alle "en-suite".

Der Preis für das ganze Wochenende ist dank der Beihilfe vom KWII

Fond wieder sehr günstig und beträgt nur £44.00

(Sonderpreise für Kinder, dem Alter entsprechend).

Näheres über Thema und Anmeldungen wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Hildegard Skilton



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Zu alle Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.

1. Advent,

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr:

Gemeinsamer Gottesdienst

in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

2. Advent,

Sonntag, 8. Dezember, 15.30 Uhr:

*Familiengottesdienst
und Weihnachtsfeier*

Heiligabend,

Dienstag, 24. Dezember, 16.00 Uhr

Sonntag, 29. Dezember, 10.00 Uhr:

*Gottesdienst zum Jahresende
mit Abendmahl*

Sonntag, 5. Januar 2003, 11.00 Uhr:

Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 12. Januar, 15.30 Uhr

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienste in Homelands

Dienstag, 17. Dezember, 15.30 Uhr

Donnerstag, 9. Januar, 10.30 Uhr

Kirchenvorstand

Donnerstag, 9. Januar, 19.45 Uhr

Gesprächskreis

Donnerstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr

Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Entchenclub

Jeden Freitag von 16.00-18.00 Uhr

in der George Bell Halle

(außer in den Ferien).

Der Entchenclub ist ein Treffpunkt

für junge Mütter (und Väter)

mit Ihren Kindern.

Alle sind herzlich willkommen!

Coffee Morning

Mittwoch, 4. Dezember, 10.30 Uhr

Mittwoch, 5. Februar, 10.30 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Literaturkreis

Mittwoch, 11. Dezember, 20.00 Uhr

Mittwoch, 8. Januar 2003, 20.00 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Chorproben

Freitag, 13. Dezember, 20.00 Uhr

Freitag, 20. Dezember, 20.00 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr

Konzert der Horniman

Recorder Players, zugunsten

des St. Christophers Hospice.



Kent & Sussex

+termine+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine++

Brighton/ Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey
☎ 01273-471 987

Gottesdienste:

3. Advent,
Sonntag, 15. Dezember, 16.30 Uhr:
Weihnachtsgottesdienst
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Sonntag, 19. Januar 2003, 16.30 Uhr:
St. Lawrence Church, Falmer,
Brighton

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree
☎ 01227-471 503

Samstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr
Adventsfeier in der
St. Steven's Church, Canterbury

Montag, 13. Januar 2003, 19.00 Uhr:
Gesprächskreis bei Frau I. Parry,
Broadlands Court,
106 Blean Common, Canterbury,
Kent, CT2 9JJ, ☎ 01227-472 434

Sevenoaks/ Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Burchette
☎ 01732-354 763

Samstag, 21. Dezember, 14.00 Uhr:
Weihnachtsgottesdienst
in der St Mary's Church, Speldhurst
Tunbridge Wells, TN3 0CD

Donnerstag,
23. Januar 2003, 19.30 Uhr
Gesprächskreis bei Frau M.Cheshire
1 Knowsley Way, Hildenborough,
Tonbridge, TN11 9LG
☎ 01732 833108

**Bei Gott ist Leben
und Lieben dasselbe.**
Martin Luther
*(in seinen Randbemerkungen zu den
Sentenzen des Petrus Lombardus)*

Die Gemeinden trauern um in den letzten Wochen verstorbene Mitglieder:

- Gertraud Smith** (81 Jahre) aus der Gemeinde St. Albans/ Luton,
- Inge Howard** (83 Jahre)aus der Gemeinde St. Albans/ Luton,
- Annemarie Eaton** (81 Jahre) aus der Gemeinde St. Marien mit St. Georg,
- Margrit Sell** (67 Jahre) aus der Dietrich- Bonhoeffer- Gemeinde
- Gert Bernikas** (82 Jahre) aus der Gemeinde St. Albans/ Luton.

**Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein. (Offenbarung 21,4)**

St. Albans / Luton

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall ☎ 01727- 86 93 29
 Informationen zu Luton: Frau E. Gardner ☎ 01582- 72 48 65
 und Frau M. Bacon ☎ 01525- 8746 76

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gemeinsame Adventsfeier für Luton und St. Albans:

Am 1. Advent, Sonntag, 1. Dezember, 15.00 Uhr

St Mary's Church, St. Albans, Marshalswick

Gottesdienste in Luton (in St. Andrew's, Blenheim Crescent)

Sonntag, 5. Januar 2003, 16.00 Uhr: *Abendmahlsgottesdienst zum Neuen Jahr, gemeinsam mit St. Albans.*

Sonntag, 2. Februar, 16.00 Uhr

Gottesdienste in St. Albans (in der Lady Chapel der Kathedrale)

Dienstag, 31. Dezember, 15.00 Uhr: *Weihnachtsgottesdienst*

anschließend Weihnachtsfeier in der Krypta

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr: *Gottesdienst mit Abendmahl*

GESPRÄCHSKREIS: (Dezember: kein Gesprächskreis)

Mittwoch, 8. Januar, 14.30 Uhr, bei Frau E. Moore, 1 Skyswood Road, St. Albans, AL4 9NY ☎ 01727 - 853375

Literaturkreis: (Dezember: kein Literaturkreis)

Mittwoch, 15. Januar, 15.00 Uhr, bei Herrn G. Liebich, 9 Meadowcroft, St. Albans, AL1 1UD, ☎ 01727 - 852 420

BUNTE BIBEL

Frau Hellmich spricht über Geschichten aus der Bibel.

Mütter- Gemeinde- Begegnung

Montag 20. Januar ab 19.30 Uhr bei Familie Wartenberg,
 89 Westfields, St. Albans, AL3 4LY, ☎ 01727 - 859 910

HaLiKi-Gruppe (Hallo liebe Kinder)

(Deutsch(sprachig)e Mutter-/ Kindgruppe St. Albans)

- Wöchentliches Treffen, *freitags* zwischen 9.30 und 12.00 Uhr
 in der St. Paul's Kirche, Hatfield Road, St. Albans (in der kleinen Halle)

Wer Interesse hat, bitte einfach vorbeikommen oder melden bei
 Diemut Remshard, ☎ 01582/767120 E-Mail: diemut@tempo.demon.co.uk



St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St.- Marienkirche
10 Sandwich Street, London WC1 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluß an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

1. Advent,

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr.
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

2. Advent,

Sonntag, 8. Dezember, 11.00 Uhr:
Einführung des Kirchenvorstandes

3. Advent,

Sonntag, 15. Dezember, 11.00 Uhr

4. Advent,

Sonntag, 22. Dezember, 16.00 Uhr

Heiligabend,

Dienstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr

Sonntag, 29. Dezember, 16.00 Uhr:
Gottesdienst zum Jahresende

Sonntag, 5. Januar 2003, 11.00 Uhr.
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 12. Januar, 11.00 Uhr

Sonntag, 19. Januar, 11.00 Uhr

Sonntag, 26. Januar, 16.00 Uhr

Sonderkollekten

Dezember: Christian Aid

Januar: Lutherische Kirche in Tanzania

Gesprächskreis

Dienstag, 10. Dezember, 18.00 Uhr:
Adventsfeier des Gesprächskreises

Dienstag, 14. Januar 2003, 14.30 Uhr
im Gesellschaftsraum von St. Marien

Kirchenvorstand

Mittwoch, 11. Dezember, 18.30 Uhr
im Sitzungszimmer von St. Marien



Kränzeflechten 2002

**Gemeinsamer Ausschuß
des Pfarrbereichs London - Ost:
Mittwoch, 29. Januar 2003,
19.30 Uhr in St. Marien.**

Bitte vormerken!

*Für alle Gemeinden des Pfarrbereichs
Gemeinsamer Besuch in der **Tate Modern**,
Sonntag 16. Februar 2002, im Anschluß an
den 11.00 Uhr Gottesdienst in St. Marien.*

Martin Illert: *Exklusiv aus Bulgarien 1*

Warum die Hauptstadt Bulgariens ausgerechnet an dessen westlichem Rand liegen muß, frage ich mich allmorgentlich, wenn ich in den 6 Uhr Bus von Plovdiv nach Sofia steige. Da man bei der Gründung des Staates hoffte, diesem auch bald das westlich gelegene Makedonien einverleiben zu können, legte man die die Hauptstadt möglichst dicht an das ersehnte makedonische Gebiet. Obgleich der großbulgarische Traum seit 1944 endgültig ausgeträumt ist, ist Sofia inzwischen fest als das politische, wirtschaftliche und geistige Zentrum Bulgariens etabliert.

Zum Glück hat mein Zwischenfahren bald ein Ende, da wir in der vergangenen Woche eine schöne Wohnung in Sofia gefunden haben. Bis dahin bleiben mir noch zwei Wochen, in denen ich die überwältigende Landschaft auf der Strecke durch Südwestbulgarien bewundern kann. Von der thrakischen Ebene, die im Süden von den Rhodopen und im Norden von der Stara Planina, dem eigentlichen "Balkan"-Gebirge, begrenzt wird, fährt man nach Westen allmählich ins Ihtiman-Gebirge hinein, um nach etwa zwei Stunden in Sofia einzutreffen. Die Römer, deren man auf halber Strecke an den "trajanischen Pforten", der engsten Stelle dieses Reiseweges gedenkt, nannten den Weg "via militaris", die Kreuzfahrer, soweit sie nicht mit dem Schiff reisten, zogen auf dieser Straße nach Konstantinopel und die osmanischen Türken übersandten ihre Heere bis nach Belgrad, Budapest und Wien.

In Sofia wohnen beinahe zwei Millionen der insgesamt neun Millionen Bulgaren. Bereits bei der Einfahrt in die Stadt auf der "Zarigradsko Shosse", dem früheren "Bulevard Lenin", wird deutlich, dass wenigstens die erste Hälfte des Stadtmottos zutrifft "raste i ne staree" - Sofia "wächst und altert nicht", denn neben, aus und über den unzähligen Wohnblocks entstehen noch mehr Wohnblocks, Büros, Banken...

Besonders Banken. Warum gibt es so viele in einem so armen Land? Gleich zwei von ihnen sind in das Gebäude der theologischen Fakultät eingefügt. Nicht anders als im Bologna des zwölften Jahrhunderts scheinen hier Kapital und geistliche Wissenschaft aufs engste miteinander verbunden zu sein. Leider hat die Errichtung der "Biochim"-Bank die Kapelle der Fakultät beinahe zum Einsturz gebracht. Aber wahrscheinlich denkt sich das theologische Dekanat, dass derartige Schäden eben unvermeidliche Kollateralschäden des gesellschaftlichen Wandels sind. (Fortsetzung folgt...)

...Fortsetzung:

Seit meiner ersten Anwesenheit an der theologischen Fakultät sind sieben lange Jahre vergangen und seit dieser Zeit hat sich manches verändert (einzig die Spaltung der bulgarischen orthodoxen Kirche in zwei einander spinnefeindliche Parteien ist ein Kontinuum!).

Anstelle der "zu meiner Zeit" drei- und vierhundert Studenten großen Jahrgänge, für die nicht einmal genug Platz in den riesigen Vorlesungssälen der Fakultät war, gibt es nur noch wenige, die heute ein Theologiestudium in Bulgarien aufnehmen möchten - oder besser: aufzunehmen wagen.

Was könnten sie auch damit werden? Religionsunterricht gibt es nur auf dem Papier und das orthodoxe Priesteramt erlangt man sowieso ohne Hochschulstudium.

Die Situation ist folglich ganz ähnlich wie an den Fakultäten in Deutschland, der Lehrkörper ist viel zu groß und ein heftiger Streit um die noch verbleibenden, nicht dem Rotstift zum Opfer fallenden Plätze nimmt immer mehr den Charakter byzantinischer Palastintrigen an.

Das Chaos, in dem sich die Orthodoxie befindet, fördert natürlich die Entwicklung und Entfaltung mannigfaltiger Kirchen, Gruppen und Sekten (die Orthodoxie macht es sich einfach und nennt sie alle "Sekten"). Neben den etwa zwei Prozent der Bevölkerung ausmachenden Katholiken blühen die unterschiedlichsten evangelischen und "evangelischen" Kirchen europäischer und amerikanischer Couleur und versuchen mit mehr oder weniger Erfolg, das spirituelle Vakuum zu füllen, das durch die erschreckende Lähmung, ja Selbstzerstörung der Orthodoxie entstanden ist.

Gäbe es nicht mehrere orthodoxe Laienbewegungen, die sich um Sozialarbeit bemühen und das bulgarische Zoographoskloster auf der griechischen Athos-Halbinsel, dessen Mönche spirituelle Literatur veröffentlichen, so wäre die Orthodoxie wohl bereits aus der bulgarischen Öffentlichkeit verschwunden...

Indes, je länger ich an diesem Artikel schreibe, desto deutlicher wird mir, daß meine Beschuldigungen gegen die Orthodoxie ungerecht sind: Innerhalb von zehn Jahren sollte sie mit dem Ansturm der Moderne fertigwerden, vor der sie der Sozialismus, welcher ihr als einziger religiöser Vereinigung eine offizielle Anerkennung zuteil werden ließ, in nicht geringem Maße geschützt hat.

Kürzlich sendete das Fernsehen ein Interview mit einem Abt eines Balkanklosters, der von den Fernsehredakteuren auf seinen für orthodoxe Mönche doch eher ungewöhnlichen Frömmigkeitsstil angesprochen wurde: "Vater, warum fahren Sie einen Landrover und tragen ein Mobile Phone in ihrer Mönchskutte?" Wahrscheinlich hatte der Abt recht, als er antwortete: "Soll ich vielleicht Brieftauben benutzen?"

Martin Illert

Senfkörner

Unser Leser *Hans Wolter* hat dem **senfkorn** dankenswerterweise einige Gedanken zu unseren Fragen bezüglich der Limericks zugesandt: "... Beim Schreiben fiel eben mein Blick auf den (deutschen) Handy Autoatlas. Dort finde ich: Limerick = Luimneach IRL. Die Karte zeigt, **Limerick** liegt an der Mündung des River Shannon. Der Hafen bildet die Grenze zwischen Fluß- und Seeschifffahrt, meldet mir daraufhin Reeds Nautical Almanac. Soviel kann ich Ihnen heute zum Thema Limerick mitteilen. Für weitere Fragen gehe ich gerne in eine Bücherei..."

LIMERICK: (Nach Harenberg) Engl. Gedichtform, die wegen ihres grotesk-komischen, oft unsinnigen Inhalts zur Nonsense-Poesie gezählt wird..."

das senfkorn bedankt sich herzlich für diesen höchst aufschlußreichen Beitrag und für das Angebot weiterer Nachforschungen.

Das folgende erste Beispiel zeigt die enormen Schwierigkeiten, die es bereitet, einen deutschen LIMERICK zu dichten, während das zweite uns klarmacht, daß ein LIMERICK durchaus nicht immer unsinnig ist, sondern wertvolle Ratschläge für das tägliche Leben enthalten kann.

EIN KNABE AUS ALICANTE
ERSCHLUG IM STREIT SEINEN ONKEL.
UND NACH DEM GRÄSSLICHEN MORD
ENTFLOH ER AUF KLAPPRIGEM OPEL
IN DIE GEGEND VON ZYPERN.

THERE'S A CLEVER OLD MISER WHO TRIES
EVERY METHOD TO E-CON-OMIZE.
HE SAID WITH A WINK,
„I SAVE GALLONS OF INK
BY SIMPLY NOT DOTTING MY I'S“.

Unsere Senfrezepte für Dezember und Januar:

Pfeffernüsse: (Zutaten für ca. 50 Stück) 50g Zucker * 100g Honig * 100g Butter * 275g Mehl * 2 gestr. TL Backpulver * 1 gestr. TL Zimt * 1 Messerspitze gemahlener Kardamom * 1 Messerspitze gemahlener Piment * 1/2 TL gemahlene Nelken * 150g Puderzucker * 2 EL Rum. **KEIN SENF!**

Zubereitung: Zucker, Honig und Butter in einen Topf geben und auf dem Herd unter Rühren erhitzen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Anschließend in eine Rührschüssel geben und abkühlen lassen. Mehl mit Backpulver und den Gewürzen vermischen und unter die Honigmasse arbeiten, bis ein glatter Teig entstanden ist. Aus dem Teig daumendicke Rollen formen und diese in kleine Stücke schneiden. Kleine nussgroße Kugeln formen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200°C/ Umluft: 180°C/ Gas: Stufe 3) etwa 15 bis 20 Minuten backen. Inzwischen Puderzucker und Rum verrühren. Die fertig gebackenen Pfeffernüsse noch heiß mit dem Guß einpinseln.

"Kater"-Eier (für 1 Person) 2 Eier ca. 8 Min. hart kochen. Eier zerteilen, Eigelb mit Senf und Essig mischen, reichlich Cayenne-Pfeffer hinzugeben und die Eierhälften damit füllen. Einige Tropfen Öl darüber und ganz in den Mund.



Kontakte

Pfarramt

Christoph Hellmich (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

Iris Hellmich (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR.
☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

www: <http://german-church.org/london-ost/>

(hier auch **das senfkorn online** als .pdf-Datei - mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich - Bonhoeffer- Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

31 Guildford Way, Wallington, Surrey SM6 8NS, ☎ 020 - 8395 5835

Ron Batteson (*Schatzmeister*)

9 Knighton Park Road, London SE26 5RJ, ☎ 07939 - 187 747

St. Marien mit St. Georg

Johanna Thomas (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

16 Morley Road, London E10 6LL, ☎ 020 - 8558 4178

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*) 17 Almond Grove,

Brentford, Middlesex TW8 8NW, ☎ 020 - 8560 7501

Bärbel Grange (*Besuchsdienst*)

13 Holly Park, London N3 3YB, ☎ 020 - 8346 4208

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

89 Westfields, St. Albans, Herts AL3 4LY, ☎ 01727 - 859910

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

7 Muskalls Close, Cheshunt EN7 6DA, ☎ 01992 - 625776

Wichtige Adressen im Internet:

<http://german-church.org.uk/>

<http://www.ekd.de/>

<http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie **das senfkorn** gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: **Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX**

Redaktion und Gestaltung: *Iris und Christoph Hellmich*